

102224

Tommy/VW
H/6/219

Der Reichsführer-SS

Berlin, den 20. 4. 1940

Zsb.Nr. AR/157/20
RE/Pt.

An den
Chef des H-Hauptamtes,
B e r l i n .

1.) Der Führer hat gemäß beiliegendem Befehl die Aufstellung einer H-VE-Standarte verfügt.

2.) Die Standarte ist zur Hälfte aus Freiwilligen aus Dänemark und Norwegen aufzubauen. Die andere Hälfte hat sich aus deutschen H-Männern zusammensetzen.

3.) Als einstweilige Garnison für das erste und zunächst aufzustellende Bataillon dieser Standarte bestimme ich Klagenfurt.

4.) Das Führerkorps der Standarte hat sich aus den fähigsten und tadellosesten H-Führern zusammensetzen, sowohl was die Bataillonkommandeure als auch was die Kompaniechefs und Zugführer betrifft. Das gleiche gilt für das Unterführerkorps. Führer- und Unterführerkorps sollen weltanschaulich in jeder Hinsicht fähig sein, diese Freiwilligen aus Dänemark und Norwegen zu bewaffnen Germanen und überzeugten Trägern der nationalsozialistischen Weltanschauung und der germanischen Reichsidee zu erziehen.

5.) Die Stellenbesetzung für das erste Bataillon ist mir zur Genehmigung vorzulegen. Die Aufstellung der weiteren Bataillone wird von mir befohlen. Die deutschen Freiwilligen sind sofort in das Bataillon einzustellen, allenfalls aus den Resten des dort liegenden Leuten-Bataillons der Totenkopfstandarte nach genauer Prüfung ihres Wertes zu übernehmen.

Der Reichsführer-SS

Der Reichsführer-H

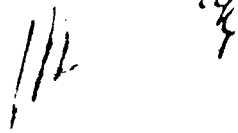
Berlin, den 20. 4. 1940

Tgb.Nr. RR/457/22
RF/Pt.An den
Chef des H-Ergänzungsamtes,
B e r l i n .

1.) Der Führer hat die Aufstellung einer H-VT-Standarte "Nordland" befohlen. Der Führerbefehl und mein Ausführungsbefehl liegen bei.

2.) Sie wollen in Vereinbarung mit dem Höheren H- und Polizeiführer Nord, H-Obergruppenführer Weitsell, im Verlauf der nächsten 14 Tage eine Ergänzungsstelle in den H-Oberabschnitt Nord, die jedoch nach den Anweisungen des Höheren H- und Polizeiführers Nord zu arbeiten hat, schicken.

3.) Für die Werbung von Freiwilligen aus Dänemark erhalten Sie in den nächsten Tagen von mir Anweisung.

Der Reichsführer-H

Handwritten notes:
...
...
...

H/6/217

,den 4.1940

Tgb.Nr. RR/157/29
L.F/Pt.

Reichsaußenminister, H-Gruppenführer Ribbentrop
Berlin W 8
Wilhelmstr.76

Lieber Ribbentrop !

Der Führer hat die Aufstellung einer H-VI-Standarte "Nordland", die sich vorwiegend aus dänischen und norwegischen Freiwilligen zusammensetzen soll, genehmigt und befohlen.

Den Führerbefehl sowie meinen Ausführungsbefehl darf ich Dir zu Deiner Kenntnisanahme übersenden.

Der Führer hat genehmigt, daß die Werbung von Freiwilligen in Dänemark bereits beginnen darf. Er sagte mir jedoch, daß dies nur im Einvernehmen mit Dir und Deinen Dienststellen geschehen soll.

Am besten wäre es, wenn die Männer von mir, die schon sehr viel Bindungen nicht nur nach Nordschleswig, sondern auch zu den in Frage kommenden dänischen Gruppen in Dänemark haben, sich an die deutsche Gesandtschaft wenden dürften.

Ich möchte Dich hierzu einerseits um Dein Einverständnis, andererseits um eine Anweisung von Dir an den deutschen Gesandten bitten.

Heil Hitler !

Dein

NR 3724

DER REICHSFÜHRER-
CHEF DES H-HAUPTAMTES

Berlin W 25, den
Lithovertrag 41/42
Kontakthaus 22

31. August 1942.

CD/HA/Be/No. VS-Tgb.Nr. 304/42 geh.

Geheim

Betr.: Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt,
Amt VI.

An den
Reichsführer-
und Chef der Deutschen Polizei,
Feldkommandostelle.

Reichsführer :

Da dem Reichssicherheitshauptamt, Amt VI, besonders
daran liegt, aus dem Freiwilligen-Kontingent der
Schweden, Schweizer und Finnen V-Männer zu erhalten,
die im Ausland eingesetzt werden können, habe ich
mit H-Standartenführer S c h e i f e r b e r g fol-
gendes vereinbart:

1.) Nach Sennheim wird ein Führer des RSHA/Amt VI abge-
stellt, der nach aussen hin als weltanschaulicher
Schulungslehrer eingesetzt ist, in Wirklichkeit aber
sich die Männer auf ihre spätere Brauchbarkeit als
V-Männer ansieht.

2.) In die Feldpostprüfstelle wird ein Führer des RSHA
abgestellt, damit die in Sennheim namhaft Gemachten
auch in ihrem Briefwechsel mit ihrer Heimat überprüft
werden können.

3.) Dasselbe geschieht mit dem Ersatzkommando Südost
und den Volksdeutschen des Südostrumes.

[Handwritten signature]
H-Gruppenführer

Stift

Der Reichsführer-
Persönlicher Stab

Feld-Kommandantstelle, 27. August 1942

Nr.: + R 28/19/42.
Vr./Dr.

Personlicher Stab Reichsführer-
Heinrich Himmler
Nr. RR/ 3/14

An
Hauptgruppenführer Berger
Berlin

Lieber Gruppenführer!

Ich habe dem Reichsführer-^H heute Ihr Schreiben vom 21.8.42 zur Kenntnis gebracht.

Der Reichsführer-^H ist mit den 3 Punkten einverstanden. Er hat zu Punkt 1 bemerkt, dass der abgestellte H-Führer der ~~best~~ ^{aktivste} Mann sein müsse, den es überhaupt gäbe. Aus der beiliegenden Anordnung des Reichsführer-^H ersuchen Sie, dass für das Verhalten dieses betreffenden H-Führers eine klare Weisung vom Reichsführer-^H gegeben worden ist. *Handwritten signature*

Heil Hitler!

Handwritten initials

Hauptsturmbannführer

1 Anlage.

29. Aug 1942

Handwritten initials

Deutscher Stab Reichswehr
3724

Feld-Kommandostelle

9.1942

Ober. Michaelis 10/42-1

G e h e i m

4-Standartenführer Schellenberg, Berlin

1.) Lieber Schellenberg!

Ich verbiete, mit den Freiwilligen über irgendwelche Nachrichtenarbeiten, über die Werbung als Vertrauensmann oder ähnliches zu sprechen.

Dies darf erst, wenn es wirklich notwendig ist, nach erfolgtem Einsatz des betreffenden Freiwilligen in Felde geschehen.

Der von Ihnen nach Sennheim übersandte 4-Führer ist von Ihnen persönlich mit diesem Befehl von mir bekannt zu machen. Ich dulde auch nicht die geringste Übertretung dieses Gebotes. Den betreffenden Führer würde ich unachtsichtlich bestrafen.

Heil Hitler!
Ihr

gez. H. Himmler

2.) 4-Gruppenführer Berger
Berlin

durchschriftlich mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.











I.A.




4-Obersturmbannführer

8. Sep 1942

A b s c h r i f tDer Reichsführer-Führer-Hauptquartier,
den 1. Mai 1942

1. Zur Erfassung, Einberufung und Wehrüberwachung der nicht im Reichsgebiet für die Waffen- sich meldenden volksdeutschen und germanischen Freiwilligen befehle ich die Errichtung der -Ersatzkommandos (bisher Ergänzungsstellen Ausland).
2. -Ersatzkommandos werden errichtet:
 - a) -Ersatzkommando Südost - Sitz Wien, zuständig für die Länder des Südostens
 - b) -Ersatzkommando Norwegen - Sitz Oslo, zuständig f. Norwegen
 - c) -Ersatzkommando Dänemark - Sitz Kopenhagen, zuständig f. Dänemark
 - d) -Ersatzkommando Niederlande - Sitz Den Haag, zuständig für die Niederlande
 - e) -Ersatzkommando Flandern - Sitz Antwerpen, zuständig f. Flandern
3. Die Aufgaben der -Ersatzkommandos sind:
 - a) Werbung, Annahme und Einberufung von volksdeutschen und germanischen Freiwilligen außerhalb des Reiches
 - b) Aufstellung und Führung der Personalkartei
 - c) Wehrmäßige und -mäßige Überwachung der entlassenen Volksdeutschen und Germanen
 - d) Prüfung und Ergänzung der Wehrpapiere (Wehrkartelmittel)
 - e) Wiedereinberufung von volksdeutschen und germanischen Reservisten.

Die Durchführung dieser Aufgaben erfolgt nach den Richtlinien des -Hauptamtes.

gez. H. H i m m l e r

F.d.R.d.A.

Rase
-Hauptsturmführer